



Heft 167

FVH Aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V. von 1906

3. Ausgabe 2015

Inhalt:

Der Bericht des Vorsitzenden	2
Pferd & Jagd	3
Mit dem Bellyboot in Seenot . . .	5 -6
Alles in Butter aufm Kutter	7
Meyers Hoftage	8
Gemeinschaftshegeangeln	9 - 10
Das Leben ist wunderbar	11
Jugendgruppe des FVH	12 - 15
Für Sie gelesen	16
Aus dem Vereinsleben	16 - 17
Kapitale Fänge	18
Vereinsnachrichten	18 - 19



Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,

Sie haben nun die zweite Ausgabe unserer Vereinszeitung mit neuem Namen und anderer Aufmachung in der Hand. Wir hoffen,

Ihnen gefällt dieses neue Format und die Namensgebung.

Dies sollte aber auch dokumentieren, dass wir ein moderner und offener Verein sind. Im Moment beschäftigt die Öffentlichkeit ein Thema: Integration und Flüchtlinge. Ich glaube, dass wenige Vereine oder Verbände mehr für Integration tun als Fischereivereine. Dies wurde bisher kaum in der Öffentlichkeit wahrgenommen und gewürdigt. In unserem Verein mit seinen über 4000 Mitgliedern gibt es schon immer einen großen Anteil an Mitgliedern mit Migrationshintergrund. In unserem Verein spielt weder das Geschlecht noch die Hautfarbe oder die Religion eine Rolle, sondern nur die verbindende Liebe zu unserer Passion, dem Angeln. Anhand der Mitglieder aus vielen Herkunftsländern quer über unseren Erdball, gilt die Aussage „Angeln verbindet“. Wir haben Mitglieder aus Asien, Nord-, Mittel- und Südamerika, aus ganz Europa und Afrika in unserem Verein, und ich glaube, dass es an der Zeit ist, dieses zu würdigen und in die Öffentlichkeit zu bringen. Dieser Aufgabe stellen wir uns schon seit langem und zeigen, dass ein friedliches Miteinander gerade in Vereinen möglich ist.

Dass unser Verein modern und zukunftsorientiert ist, zeigt sich aber auch an anderen Dingen.

So nehmen wir seit vielen Jahren am Weltkindertag teil und dies mit großem Erfolg. Hier gilt mein Dank unserer Jugendleitung, die mit sehr viel Engagement den Kindern das Angeln vermittelt.

Auch die Teilnahme am Herbstfest im Zoo war ein voller Erfolg. Wir haben dort das erste Mal teilgenommen, und dies war sicher Werbung für den Fischereiverein und wird nicht das letzte Mal sein.

Die Messe Pferd und Jagd steht wieder vor der Tür, vom 3. – 6. Dezember. Auch hier werden wir wieder teilnehmen und einen Stand betreiben. Nehmen Sie die Möglichkeit war und besuchen sie uns auf der Messe. Hier gibt es nicht nur die Möglichkeit, sich über neueste Trends zu informieren. Sie können auch gerne einmal persönlich mit uns ins Gespräch kommen oder sich am Stand des Landessportfischerverbands informieren.

Sicher haben Sie schon gerüchteweise gehört, dass der Verein neue Gewässer kaufen oder pachten will. Dies sind keine Gerüchte, sondern wir stehen zurzeit in Verhandlung mit Anbietern. Aber hier sind einige Kriterien zu beachten und viele Verhandlungen zu führen. Als erstes sind Sie als Mitglieder gefragt, denn Summen, die sich im sechsstelligen Bereich bewegen, können wir als Vorstand nicht mal so eben entscheiden. Dazu bedarf es eines Beschlusses der Mitglieder, und dies geht nur über eine Mitgliederversammlung. Aber auch Fragen der Parkmöglichkeiten, der Zuwegung und der Folgenutzung müssen für unsere Mitglieder zumutbar sein. Wir hoffen aber, dass einige Projekte noch in diesem Jahr soweit geklärt sind, dass zur nächsten Mitgliederversammlung diese Projekte abstimmungsreif sind.

Im Moment tauchen wieder gefälschte Fischerprüfungsausweise auf, auch werden vermehrt Schwarzangler erwischt. Dieses alles zeigen wir bei der Staatsanwaltschaft an! Leider stellen die Staatsanwaltschaften alle Verfahren wegen „Geringfügigkeit“ ein. Wir können und wollen dieses in Zukunft nicht mehr hinnehmen, denn zumindest in Fließgewässern ist es Fischwilderei und unserer Meinung nach ein Straftatbestand. In der letzten Ausgabe habe ich ja ausführlich über unsere Probleme berichtet, die sich nicht auch unerheblich durch Schwarzangler ergeben. Was können wir nun tun? Wir werden über den Landessportfischerverband versuchen, einen Termin beim Justizministe-

rium zu bekommen und auf dieses Problem aufmerksam machen. Wir hoffen, dass so ein großer Verband mehr bewirken kann, als unser Verein. Aber das Problem der Schwarzangelei ist ja kein Problem nur in Hannover, sondern in ganz Niedersachsen und darüber hinaus. Zum Glück haben sich die Medien in den letzten Wochen auch dieses Problems angenommen.

Nun hat die Herbstzeit begonnen, für unsere Raubfischangler die beste Zeit im Jahr. Da ich öfters um einige Gewässer gehe, wundere ich mich, so wenig Angler anzutreffen. Im Sommer, wenn das Angeln aus verschiedenen Gründen schwierig ist, sind unsere Parkplätze oft voll. Aber gerade jetzt, wo die Raubfische aktiv sind, sieht man wenige Mitglieder am Wasser. Nutzen Sie die schöne Herbstzeit, auch einmal bei Wind und Regen ans Wasser zu gehen. Die Chancen sind viel größer, einen Fisch zu landen, als im Sommer bei 30 Grad Hitze und Sonnenschein.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr, mein Dank an meine Vorstandskollegen, unsere Obleute und Fischereiaufseher, unsere Damen der Geschäftsstelle und die vielen Helfer. Ohne dieses Team wäre unser Verein nicht das, was er ist.

So, nun wünsche ich Ihnen eine schöne Herbst- und Winterzeit, ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.

Ihr Vorsitzender
Heinz Pyka

PS: Vielleicht sehen wir uns ja auf der Messe Pferd und Jagd.

Pferd & Jagd

Europas größte Messe
für Reiten, Jagen, Angeln
3. – 6. Dezember 2015
Messe Hannover

Der FVH auf der Messe „Pferd & Jagd“

Vom 3. – 6. Dezember präsentiert sich Euer FVH wieder auf der Messe „Pferd & Jagd“ auf dem Messegelände Hannover. Ihr findet uns im Bereich der Angelmesse. Schaut einfach unten auf den Plan. Diesmal haben wir uns für jeden Messetag ein Schwerpunktthema herausgesucht. Was an welchen Tagen stattfindet, könnt Ihr dem **Terminplan** „Pferd & Jagd“ entnehmen. Wir freuen uns natürlich auf zahlreiche Besucher, auch und gerade auf unsere Mitglieder, also Euch! Damit Euch die Entscheidung etwas leichter fällt, gibt es in diesem Jahr ein paar Goodies exklusiv nur für Mitglieder des FVH. In dieser Ausgabe des FVH Aktuell findet Ihr einen **Gutschein** für ein Getränk eurer Wahl auf dem Stand des Landessportfischerverbandes Niedersachsen. Weiterhin gibt es noch einen Teilnahmecoupon für die **FVH Mitglieder-Tombola**. Teilnehmen können hier nur Mitglieder des FVH, wenn Sie das Los **persönlich** auf dem Stand unseres Vereins abgeben. Es gibt eine Angelkutterfahrt mit Kochs Busreisen und drei Gutscheine à 50,00 € für das Angelgeschäft Fish & Fun zu gewinnen. Aber auch für die „Kleinen“ gibt es etwas zu gewinnen. Wir führen einen **Bilder-Wettbewerb** durch, bei dem unter allen Kindern & Kids (Teilnahme bis einschließlich 17 Jahre), die uns Ihre Bilder zum Thema „Angeln“ auf den Stand bringen, täglich verschiedene Preise verlost werden. Für diese Kinder gibt es einen **„Messe-Spezialpreis“**, der unter allen jugendlichen Einreichern verlost wird. Und zwar: **Ein Jahr Mitgliedschaft für einen Jugendlichen, inklusive Übernahme der Kosten für den Fischerlehrgang und die Prüfung sowie des Lehrbuches.**

Nun aber nix wie los und auf die Messe kommen.

Euer Terminplan für die Pferd & Jagd:

Täglich 10.00 – 18.00 Uhr:

- Abgabe der Lose für FVH Mitglieder (ganztägig)

- Tägliche Verlosung von Preisen für den Kinder & Kids Bilder-Malwettbewerb (13.00 Uhr)
- Winnies Fliegenbindeschule

Donnerstag: Mitgliedertalk mit Funktionsträgern im FVH

- An diesem Tag steht Euch ein Vorstandsmitglied für alle mit dem FVH in Zusammenhang stehenden Fragen persönlich zur Verfügung.
- Heute haben alle leisen Meckerer genauso wie Mitglieder, die vielleicht auch mit unserer Arbeit zufrieden sind, die Möglichkeit, dies an den Mann zu bringen.

Freitag: Angelmöglichkeiten im FVH „Von der Stippe bis zur Fliege“

- Die Hegegruppe präsentiert sich und stellt verschiedene stationäre Angelarten vor.
- Demonstration Fliegenfischen.

Samstag: Jugendarbeit im FVH

- Präsentation der Jugendgruppe.
- „Gummibärchen- und Bolchenangeln“ für Kids

Sonntag: Erlangung des Fischerscheins im Bezirk 11

- Start jeweils zu den Uhrzeiten: 10.00 und 12.00 Uhr
- Vorstellung des Vorbereitungslehrgangs, Stationsweise mit den Inhalten der praktischen und der theoretischen Prüfung.
- Auf den Stationen der praktischen Prüfung werden vorgestellt: Knotenkunde, Gerätekunde Ansitzangeln, Gerätekunde Kunstköderfischen, Tierschutz und allgemeine Fischkunde.
- Um 15.00 Uhr findet die Verlosung der „FVH Mitglieder-tombola“ statt. Keine Angst, wer nicht anwesend ist, bekommt seinen Preis nach Hause geschickt.



**FISCHEREIVEREIN
HANNOVER e.V.**

Gutschein für ein Getränk auf dem Stand des Landessportfischerverbandes Niedersachsen e.V.

Name: _____

Mitgliedsnummer: _____

Nur ein Getränk pro Mitglied. Dieser Gutschein ist nicht übertragbar.



**FISCHEREIVEREIN
HANNOVER e.V.**

Teilnahmegutschein an der FVH Tombola

Name: _____

Mitgliedsnummer: _____

Teilnahme nur für Mitglieder des FVH.
Pro Mitglied ist nur ein Los möglich! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Weihnachts- Stimmung bei Fish & Fun!

1. Adventswochenende

Fr./Sa. 27.+28.11.15

20% Rabatt auf alle Ruten

2. Adventswochenende

Fr./Sa. 04.+05.12.15

20% Rabatt auf alle Rollen

3. Adventswochenende

Fr./Sa. 11.+12.12.15

20% Rabatt auf Stühle&Liegen

4. Adventswochenende

Fr./Sa. 18.+19.12.15

10% Rabatt auf den Einkauf*

Ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Petri Heil wünscht das Team von Fish & Fun.

**Fish & Fun Angelgeräte Thomas Thürnau e.K. • Max-von-Laue-Str. 9 • 30966 Hemmingen
Tel.: 0511 4 10 45 88 • E-mail: info@fishundfun.de • Internet: www.fishundfun.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Samstag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.**

*10% Rabatt auf den gesamten Einkauf, ausser Bücher, Zeitschriften und Gutscheine.

Die 20% Aktion gilt auch für bereits reduzierte Artikel.

Mit dem Bellyboot in Seenot . . .

Damit es gar nicht erst soweit kommt, sind einige wichtige Dinge zu beachten. Aber erst einmal zum Angeln vom, oder besser gesagt, „aus dem“ Bellyboot in der Ostsee. Ich habe schon fast alles an Meeresfischen in der Ostsee praktiziert, vom Kutter oder Kleinboot mit Pilker und Jig, gewatet und gesponnen auf Dorsch und Co., in der Brandung bei allen Windstärken die Würmer in die Wellen gedroschen, aber ich muss gestehen, dass mich bisher noch keine Angelart so schnell in Ihren Bann gezogen hat. Angefangen hat die Geschichte im vergangenen Sommer auf Fehmarn am Strand von Marienleuchte. Ich hatte schon ein paar Abende mit recht bescheidenem Erfolg die Wattis versenkt. Na gut, im Hochsommer sollte man auch keine allzu großen Erwartungen in die abendliche Ausbeute investieren. Den Dorschen ist es zu warm, die sind nicht in Strandnähe, aber Platten sind eigentlich immer ein paar vor Ort. Ich war gerade dabei mein ganzes Gerüdel an den Strand zu schleppen und dort aufzubauen. Da kam von meiner linken Seite (für Fehmarnkenner: die Brandungsmauer unterhalb des Marinestützpunktes) eine dunkle unförmige Gestalt angewandert. Erst als der große Schatten etwas näher kam, erkannte ich, dass es sich um einen Angler mit einem auf dem Rücken platzierten Bellyboot handelte. Natürlich kam man schnell ins Gespräch, und es stellte sich heraus, dass der Kollege mit 20 Flundern als Beute seinen Heimweg antrat. Mein Erfolg an diesem Abend beschied sich auf eine Grundell! Seitdem brodelte es in mir. Immer wieder sagte ich mir, du hast nun schon so viele Klamotten für die Jagd und das Angeln. Muss da noch was her? Aber Ihr kennt das ja, der klare Menschenverstand verliert immer gegen den Angelvirus. So nun erstmal umgeschaut, welche Methoden, welches Gerät usw.. Dann war es soweit, der Sommerurlaub kam immer näher und näher. Ein Bellyboot und einiges an Zubehör, mehr dazu später, wurden gefunden, gekauft und getestet. Bei der Angelmethode wollte ich mich auf den Buttlöffel konzentrieren, da Spinfischen im Sommer wenig Sinn macht. Als Gerät diente mir eine 2,40 m lange Baitcasterrute mit einem Wurfgewicht bis 35 gr. sowie eine kleine Multirolle mit 12.er geflochtener und einer monofilen Schlagschnur. Nun nur noch bei Fehmarn-Tackle Wattwürmer bestellen. Jetzt konnte es endlich losgehen. Wir fuhren zum Strand von Katharinenhof und ich wasserte zum ersten Mal mein Bellyboot in der Ostsee. Der Erfolg dieses ersten Angeltages war sehr ernüchternd. Eine Strandkrabbe hatte sich erbarmt, meine Würmer anzunehmen. Ich muss zugeben, dass ich aber mehr mit dem Richten meiner Ausrüstung, dem ständigen Gegen-die-Wellen-Anpaddeln beschäftigt war, als mit konzentriertem Fischen. Nun ja, es hat ja jeder mal klein angefangen. Am kommenden Tag war ich schon etwas schlauer. Der Strand, den wir uns aussuchten, war nun Marienleuchte, an der Seite der Ostmole von Puttgarden. Leicht auflandiger Wind und viele verschiedene Bodenstrukturen versprachen mir hier mehr Erfolg. So kam es dann auch. Nach mehreren nicht verwerteten Bissen konnte ich endlich meine erste Flunder landen. Schöner dicker Butt mit mehr als 40 cm.

Leider war so viel Kraut unterwegs, dass das Angeln bald keinen großen Spaß mehr machte. Zwei Tage später, selbe Stelle, aber mehr Welle. Trotzdem raus und Fischen. Nachdem ich endlich bemerkt hatte, dass die Mitnahme meines Watkeschers völlig unnötig war, denn dieser diente mehr als Treibanker, als das er beim Landen von Fischen helfen konnte. Auch beim Paddeln störte das Ding ständig, also ab ins Auto damit. Auch jetzt hatte ich wieder einige Bisse, die ich nicht verwerten konnte und kam dann mit zwei stattlichen Butts wieder an den Strand. Auch diese beiden Kameraden waren wieder über 40 cm. Zuhause musste ich noch etwas an meiner Montage ändern, diese vielen Fehlrisse nervten mich dann doch. Nun kürzte ich das Vorfach auf nur noch 25 cm. Wieder frische Wattwürmer bestellt und am kommenden Tag raus an den Strand. Entgegen jeder Vernunft versuchte ich an diesem Tag bereits um 12.00 Uhr mittags, bei strahlenden Sonnenschein, mein Glück. Wieder Marienleuchte, wieder auflandiger Wind, aber diesmal ging ich direkt vor der Brandungsmauer ins Wasser. Mittlerweile beherrschte ich auch das Steuern des Bellybootes und die Einschätzung von Strömung und Wind besser, als an meinem ersten Tag. Nun hatte ich in den vergangenen Tagen bereits einige Varianten der Köderführung ausprobiert. Ich muss auch ehrlich gestehen, dass ich mir über Youtube ein paar Tipps gesucht und auch gefunden hatte. Diesmal versuchte ich es mit dem Schleifenlassen des Buttlöffels und nur ganz kleinen Lupfern aus dem Handgelenk. Aber wie am ersten Tag brachte mein erster Biss wieder einen Taschenkrebs. Der Wurm war noch gut in Form, also gleich wieder rein ins Wasser und zack, die Rute war gleich wieder krumm. Auch diesmal wieder ein dicker Butt von über 40 cm. Nun kommt die Geschichte mit der Seenot, oder besser: „Wie blöd kann Mann sich anstellen“! Gleichzeitig paddeln, die Rute führen und den Fisch versorgen! Da ist irgendetwas zu viel. Bei mir auch, eine kleine Welle reichte, dass ich mir schön mit dem Messer in den Handballen stach. Hat fein geblutet, also schön wieder an den Strand paddeln und die Wunde versorgen. Mit dem Angeln war nun Schluss, aber nur für diesen Urlaub. Im Herbst will ich es auf jeden Fall wieder probieren und aus meinen Fehlern lernen. Der Bellybootvirus hat Besitz von mir ergriffen. Denn man sitzt nicht auf irgendeinem Boot oder klettert über rutschige Steine, sondern ist mitten im Geschehen, unmittelbar im nasen Element. Einfach geil . . . !

Nun noch ein paar Tipps, damit Ihr von Eurer Bellyboottour selbst erzählen könnt und wir nicht aus der Zeitung davon erfahren! Unbedingt in einem heimischen Gewässer einige Probefahrten unternehmen. Das geht bei uns z.B. am Wietzeesee in Langenhagen sehr gut. Gerade das Ein- und Aussteigen mit den Flossen sollte geprobt werden. Paddelt ruhig auch ein paar längere Strecken, gerade gegen den Wind werdet Ihr merken, dass das gar nicht so ohne ist, und an der Küste gibt es auch immer noch zusätzlich Strömungen. Also nie zu weit raus, denn Ihr müsst auch immer wieder zurück! Zur Aus-

rüstung sollte, neben Eurer individuellen Angelausrüstung, unbedingt eine Feststoffschwimmweste, eine Leuchte und ein kleiner Anker (750 gr. reichen bereits) mit mindestens 20 Meter Leine gehören. Die Ankerleine natürlich am Boot befestigen. Wenn man einen Krampf bekommt, oder sonst irgendwie in Not gerät, verhindert ein solcher Anker das Abtreiben. Eine warme Neoprenwathose mit Watgürtel ist auch im Sommer unerlässlich. Ganz wichtig ist auch eine Verbindungsleine von Euch zum Boot (Merkt Ihr spätestens, wenn Ihr zum ersten Mal das Vergnügen hattet, in der Brandung rückwärts auf Flossen Eurem Boot hinterherzulaufen, da es der Wind wegtreibt). Das allerwichtigste ist aber: NIEMALS ALLEINE RAUSFAHREN. Am besten jemand beobachtet Euch vom Strand aus. Das Handy ist immer nur zweite Wahl, da es nur funktioniert, wenn Ihr es noch bedienen könnt!

Lasst Euch aber keine Angst machen, der Aufwand lohnt sich. Es ist wesentlich weniger Material an den Strand zu schleppen als beim Brandungsangeln und Ihr seid auch zeitlich und räumlich wesentlich flexibler.

Petri Dirk Wehrenberg

P.S.

Wenn Ihr tagsüber nichts vom Bellyboot aus gefangen habt, könnt Ihr ja abends immer noch in die Brandung gehen ;-)



Sich selbst oder anderen eine Freude machen!
**Kunstkalender gemalt
 von Kindern mit
 Behinderung**

Jetzt reservieren:
 Tel.: 06294 4281-70
 E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org



60 Jahre 1953-2013
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Alles in Butter aufm Kutter,

kann man abschließend von dieser Angeltour sagen. Da unser Preisträger von der Jahreshauptversammlung leider verhindert war, bin ich völlig uneigennützig eingesprungen. Im Ernst, es lag daran, dass wir ein paar Kommunikationsprobleme hatten. Nichts schlimmes, aber es war nicht mehr viel Zeit, entweder wir lassen den Gutschein verfallen, oder.... Na, da habe ich mich geopfert und auch gleich noch einen schönen Anlass für einen Bericht und einen kleinen Test, dieser von Kochs Busreisen durchgeführten Kuttertour zu verfassen. 1.45 Uhr auf dem Parkplatz eines Bekleidungskaufhauses in Altwarmbüchen fing für mich die Tour an. Damit war ich auch schon der letzte der zusteigen durfte. Der Bus war gut gefüllt und die Angelkollegen versprühten trotz der Morgenstunde schon gute Laune. Das Wetter sollte passen, kein Wind und kein Regen sagten die Meteorologen voraus (Kann man nicht immer glauben, aber diesmal passte es). Auf der Fahrt wurden die Angelplätze verlost, im Anschluss ging das lustige Tauschen los, jeder wollte ja neben seinem Kumpel stehen. War recht lustig, aber am Ende passte Dank Karl (unserem Reiseleiter) alles. Die Platznummer war auch gleich ein Los für die Tombola, die auf der Rückfahrt verlost wurde. Karl sammelte dann auch noch bei allen die mitmachen wollten, einen Fünfer für das „Pott-angeln“ ein. Der mit dem „Längsten“ (Fisch) durfte sich auf den Pott mit einer Menge Kohle freuen. Auf Fehmarn angekommen, empfing uns die MS Silverland mit laufenden Maschinen und jeder Menge Nebel. Beim Einsteigen bekam jeder noch ein kleines Geschenk eines mitfahrenden Angelguides. Das fing ja alles schon mal sehr gut an. Was soll ich sagen, es wurde geangelt was das Zeug hielt, nur die Ergebnisse waren nicht so ganz das, was wir uns alle wünschten. Es wurde zwar gefangen (Nichtfänger gab es wenige, bei einem war aber der ganztägige Küstennebelgenuß daran schuld!) Wohl dem der Wattwürmer hatte, denn die Wittlinge bissen sehr gut. Es wurden auch einige gute Dorsche und zu meiner

Verwunderung zwei stattliche Köhler (Seelachse) gefangen. Köhler in der Ostsee, das hatte ich noch nicht. Was mich aber besonders beeindruckt hat, war der freundschaftliche Umgang der Angler untereinander und der Kutter war rappeldicke voll. Auch hier muss ich Karl wieder herausheben, der neben guten Tipps für Einsteiger, auch gleich alle Streitigkeiten im Ansatz klärte. Karl kann man schon als gute Seele dieser Tour bezeichnen. Es stellte sich auch heraus, dass die Meisten schon Wiederholungstäter waren. Das spricht eigentlich eine deutliche Sprache. Der Kapitän kann natürlich auch keine Fische herbeizaubern und ich kann auch nicht sagen, ob auf einem anderen Kutter besser gefangen wurde. Mir hat es auf jeden Fall Spass gemacht und ich denke, dass das das Wichtigste sein sollte. Zurück in Burg ging es nach einer kurzen Pause zurück nach Hause. Hier kommt jetzt ein ernstgemeinter Tipp von mir: „Wer nicht mit Küstennebel umgehen kann, sollte den Genuss doch tunlichst lassen, sonst könnte er bei der Heimfahrt schon mal abhanden kommen“. Unser „Ossi“ gewann passend zum 3. Oktober den Pott. Bei der Tombola wurden noch einige schöne Preise verlost, unter anderem eine Gratistour zum nächsten Kutterangeln. Übrigens könnt Ihr, wenn Ihr Euer Los auf der Pferd & Jagd bei uns auf dem Stand abgibt, auch eine dieser Kuttertouren gewinnen und selbst einmal als Tester unterwegs sein.

Bis dahin Petri Euer Pressewart



Ist das ein Geisterschiff?



Wohl dem, der mit Wattis geangelt hat.



Trotz großer Enge, ging alles sehr freundschaftlich zu. Es trug natürlich auch dazu bei, dass die Mitfahrer schon alle gut angeln konnten.



Wieder ein Naturköder-Wittling, so kriegt man auch den Eimer voll.

Meyers Hoftage im Erlebnis Zoo Hannover

Zum ersten Mal haben wir unseren FVH auf den Hoftagen, vom 28. – 29.9.2015, im Erlebnis Zoo Hannover präsentiert. Mit einem Stand, in der Nähe des Eingangs zu Müllewap, haben wir versucht, Jugendliche zu fischen. Ganz nebenbei haben wir natürlich auch die Eltern über uns informiert. Man mag es kaum glauben, aber wir sind in der Region herzlich unbekannt. Obwohl wir zu den größten Vereinen in Hannover überhaupt zählen! Das hat sich jetzt aber geändert. Daran hat unsere engagierte Standbesetzung erheblich beigetragen. Wir veranstalteten ein Angelspiel für die Kids, bei dem es um Gummibärchen, Bonbons und eine Urkunde ging. Es war sehr schön anzusehen, wie die Kinder mit einem glücklichen Lächeln die Gummibärchen geangelt und dann anschließend „Stolz wie Oskar“ die Urkunde entgegen genommen haben. Einfach herrlich. Bereits am Sonntagmittag hatten wir unseren Vorrat von über 200 Urkunden ausgestellt und konnten nur noch Süßigkeiten verteilen.

Ich möchte auf diesem Wege allen meinen Helfern, ob Groß oder Klein, ganz herzlich danken. Es hat uns allen sehr viel Freude bereitet und ich gehe davon aus, dass es nicht das letzte Mal gewesen ist, dass uns der Zoo gesehen hat.

Petri Euer Pressewart



Hochseeangelfahrten 2016

Ms Einigkeit / Heiligenhafen (Dorsch)

Samstag, 13. Februar 85.-€ p.P. Abfahrt 00:30 Uhr
max. 40 Teilnehmer, Fischereiabgabemarke erforderlich

Ms Blauort / Laboe (Dorsch)

Samstag, 16. April, Longturn 06:00 bis 18:00 100.-€ p.P.
Frühstück und Mittagessen inklusive, Abfahrt 00:00 Uhr
Fischereiabgabemarke erforderlich

Makrelenangeln Scheveningen/ NL

Samstag, 18. Juni 95.-€ p.P. Abfahrt 05:30 Uhr
Eis inklusive, Angelpapiere nicht erforderlich

Ms Silverland / Fehmarn (Dorsch)

Samstag, 03. September 89.-€ p.P. Longturn 06:00 bis 18:00
Abfahrt 00:00 Uhr
Fischereiabgabemarke erforderlich

Abfahrtszeiten ab 31073 Delligsen

Zustiege z.B. Pferdeturm, Altwarmbüchen, sowie weitere in
Absprache möglich. Makrele Porta Westfalica

Auch als (Geschenk-) Gutschein !

Information und Anmeldung unter 05187 2308
oder Angel und Zooparadies Kempf 05181 24001

www.koch-busreisen.de

Änderung, Irrtum vorbehalten! Stand 01.10.2015

KFZ-Werkstatt • S. Kantorek

24-Std.-Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfe

☎ 0 51 32 / 9 36 30

Lehrte/Ahlten

☎ 05 11 / 3 74 49 44

Hannover Stadt

Allen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Partner Ihrer Autoversicherung

Gemeinschafts- hegeangeln



Zweiter Angeltreff am Sonntag, dem 7. 6. 2015 um 7.00 Uhr an der Leine

Als Gewässer hatten wir den Leineabschnitt Blaue Brücke ausgesucht. Auch diesmal wollten wir feststellen, was für Fischarten gefangen werden und wie ihr Zustand ist. Mit 32 Anglern konnten wir viele verschiedene Fischarten fangen. Es waren schöne Rotaugen, Brassen, Ukelei aber auch Grundlinge dabei. Alle Fische waren in einwandfreiem Zustand. Keine Spuren von Krankheiten oder anderen Auffälligkeiten.

Dritter Angeltreff am Samstag, dem 5. 9. 2015 um 11.00 Uhr auf der Ricklinger Halbinsel

Leider war uns der Wettergott diesmal nicht wohlgesonnen, denn pünktlich zur Begrüßung fing es an zu regnen. Dies setzte sich über die gesamte Angelzeit fort, sodass die Teilnehmer gleichmäßig nass wurden. Fische wurden aber trotzdem gefangen, jeder Teilnehmer konnte sich am Ende über Fisch

freuen. Zum Tagesabschluss gab es wieder ein Drei-Gänge-Menü. Dafür, sowie den vielen fleißigen Helfern, ein großes Dankeschön.

Karin und Hansi Seifert

Abangeln am Sonntag, dem 27. 9. 2015 um 7.00 Uhr auf der Ricklinger Halbinsel

Als letzte Veranstaltung stand auch dieses Jahr wieder unser Abangeln im Terminkalender.

Erfreulich war die Teilnehmerzahl, sodass wir wieder einmal eine vollbesetzte Halbinsel hatten. Unerfreulich hingegen waren die häufig auftretenden Krautpflanzen, die das Angeln an manchen Plätzen doch sehr einschränkten. Nur mit viel akrobatischem Geschick war es möglich, den ein oder anderen Fisch sicher zu landen. Insgesamt wurde aber trotzdem gut gefangen. Wie auch bei unserem letzten Hegetreff waren die Fische alle gesund und wiesen keine besonderen Merkmale auf. Nach Ende des Angelns begann dann der Wettlauf in Richtung Grill, sodass alle satt und zufrieden nach Hause gehen konnten. Wir würden uns freuen, wenn im nächsten Jahr wieder viele Mitglieder an unseren Vereinsangeln teilnehmen und wünschen Euch für den Rest der Angelsaison alles Gute und viel Petri Heil.

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016.

M. Gellert

Euer Sportwart
Wilfried Specht (Wille)





Das Leben ist wunderbar!



Liebe Mitglieder des Fischvereins, Julia
 "das Leben ist wunderbar", z.B. beim
 Angeln, oder wenn man, wie wir, von
 großartigen Menschen, wie Ihnen, unterstützt
 wird. Danke Ihnen hilft leider wir nichts für
 Vereine mehr anzubieten zu einer Preisliste
 die die Ort sei zu - mit 8 Teilnehmern! Wir
 haben schon 6 Schoten geangelt, sind jede Menge
 Spaß beim Baden, Toben und Spielen. Herliche
 Dank und herzliche Grüße von Prof. Bannmann
 mit:

Lukas Curice
 Aiden Marie S.A
 An den
 Fischverein Hammoor e.V.
 Hilleshaimers Str. 122
 30173 Hannover
 2022/21

Sascha
 8150 2015
 200 Jahre
 1815-2015
 200 Jahre
 1815-2015
 200 Jahre
 1815-2015

DANA
 Natura
 52116 12 0532 12

Sascha
 Marie
 Jana
 Anthonys
 Stephan
 Karte

Einmal da in
 AVE
 2022/21

2022/21

Jugendgruppe des FVH



Hallo lieber Jungangler!

Außer in den Wintermonaten veranstalten wir einmal pro Monat auf der Ricklinger Halbinsel einen Jugendtreff. Zahlreiche



Jungangler haben dieses Angebot in Anspruch genommen. Nun wird oft gefragt: „Was wird dort unternommen?“ Bei schönem Wetter sitzen wir draußen und gehen verschiedene Angeltechniken durch. In diesem Jahr war der Aal und das Kunstköderangeln am beliebtesten. Natürlich wird auch dort geangelt, und die Betreuer und ich stehen für jede Auskunft über die Jugendgruppe und rund um ihre Aktivitäten zur Verfügung.



Moeller Nachtangeln

Also über einen schlechten Sommer brauchen wir uns in diesem Jahr nicht zu beklagen, und was gibt es schöneres als



mit alten Angelkumpels die Nacht bei der Fischzuchterei J. Moeller und Sohn in Harkenbleck zu verbringen. Leider haben sich nicht wie im letzten Jahr die dicken Monsterfische blicken lassen – hat das warme Wetter Mangel an Sauerstoff im Wasser verursacht? An der Wasseroberfläche haben sich wenigstens die verschiedensten Fischarten blicken lassen, aber die haben nur mit den Flossen gewunken und kein Interesse für die zahlreichen Köder, die angeboten wurden, gezeigt. Ab und zu gehe ich dort außerhalb unserer Veranstaltungen angeln und darf einen Jugendlichen mitnehmen. Was natürlich für die Kinder und Jugendlichen ein besonderes Ereignis ist. Mal gucken, was uns im nächsten Jahr erwartet.



Landesverbands- bundesfischereitage

In der Vergangenheit fand diese Veranstaltung bei uns auf der Ricklinger Halbinsel statt. In diesem Jahr besuchten wir diese Veranstaltung vom 17. bis 19. Juli an der Weser bei Langwedel.



Kevin Moorhoff beim Casting...

Übernachtet haben wir auf dem Campingplatz Drösselhof. Für die meisten von unseren Jugendlichen war es das erste Mal, an der Weser zu angeln, und es hat uns toll gefallen. Der Landesverband veranstaltete sein Hegeangeln an einem Verbindungsteil zwischen dem Mittellandkanal und der Weser. Am folgenden Tag fand eine theoretische Prüfung und Casting statt. Danach war Freizeit, die nutzten wir natürlich aus, um an der Weser zu angeln.

Jugendcamp



Die große Vorbereitung

Vom 26. 7. bis 1. 8. war endlich wieder unser Jugendcamp auf der Ricklinger

Halbinsel. Seit zwei Jahren ist dies wegen anderer Veranstaltungen entfallen. Der größte Teil unserer Jungangler hat sich überraschen lassen, was dort überhaupt stattfindet. Es gibt viele neue Jungangler, die es noch nicht miterlebt haben. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass beim nächsten Jugendcamp jeder wieder dabei sein will, denn das Jugendcamp ist ein absolutes Highlight unserer Jugendaktivitäten. Das Jugendcamp fängt für die Kinder zwar am 26. 7. an, aber für die Betreuer und mich lange vorher. Alles muss geplant, angeschafft und aufgebaut werden. Dirk Böker unser „Inselobmann“ bereitet die Insel vor und macht sie jugendsicher. Jörg Büttner, der unsere Werkstatt in Beinhorn betreut, hat mit einem Arbeitsdienst sämtliches Inventar der Jugend, wie Zelte usw. auf der Ricklinger Halbinsel vorbeibringen lassen. Wenn die Kinder kommen, muss alles fertig sein. Am Sonntagnachmittag kamen die ersten Teilnehmer an und bauten teilweise mit ihren Eltern ihre Zelte auf. Als die Kinder und Jugendlichen die aufgebaute Anlage gesehen haben, konnten sie es gar nicht abwarten, alles in Besitz zu nehmen. Erfahrungsgemäß ist auch die erste Nacht wegen Aufregung durchaus die schlafloseste Nacht.

Kevin Kaczmarek, der sich selbst damals kaum eine Jugendveranstaltung entgehen lassen hat, ist jetzt als Erwachsener aktiv in der Hegegruppe und stellte sich einen ganzen Tag zur Verfügung, die Jungs und Mädels der Jugendgruppe die Kunst des Stipp- und Matchangeln vorzustellen.



Rund ums Stippen mit Kevins Stipp Schule.

Eine neue Besonderheit hat Alex Meier, einer unserer Jugendbetreuer, ins Leben gerufen. Es ist die Kunst des Bleigießens. Er macht das zu Hause schon lange.



Alex Meier

Wir wollten gucken, wie das bei den Kindern ankommt und ob es gut ankommt! Jeder wollte mitmachen, und mit Begeisterung durfte jeder mit Alex seine eigenen Bleie gießen und mitnehmen. Wir haben jetzt schon beschlossen, dass in der Zukunft die Jugend die besten Bleigießer werden sollen.

Den Räucherlehrgang gibt es seit mehreren Jahren in der Jugend und er ist eine feste Aktivität in unserem Jugendcamp. Hier wird alles um das Räuchern von Fischen beigebracht. Vom Herstellen von Fischlake bis zum Ausnehmen, ist alles dabei. Anschließend werden die geräucherten Aale und Forellen zum Abendbrot verteilt.



Marvin Schneider unser Räucherprofi beim Unterrichten.

Wir hatten die Woche schönes Wetter mit einigen Schauern und es gab keinen Grund für Langweile. Es konnten sich alle stundenlang mit Tischtennis, Brettspielen, Kröckeltisch, Casting, Fußball, Federball, Bootfahren, Schwimmen im Ricklinger Bad und noch vielem mehr beschäftigen.

Dann hatten wir noch „Eine Frau für alle Falle“, nämlich unsere Vicky.



Kochen mit Vicky

Vicky betreute unter anderem die Jugend und brachte Spiel und Spaß mit, aber Ihre Spezialität ist „Kochen mit Vicky“.



Kochen mit Vicky



und Kochen mit Vicky und Alex

Also Vicky, ein Nachricht-Special für dich von Stephen: Das Jugendcamp findet nächstes Jahr in der ersten Woche der Sommerferien statt. Nimm Dir nichts vor ☺.



Vickys Stockbrot ist ein Kindertraum.

Ja, unser Jugendcamp, das ist schon der Hammer, aber eines der besten Ereignisse kommt noch! Es hat alles angefangen, als Jens Matyschok, ein Jugendbetreuer von uns, ein Bewerbungsvideo für „Matze Koch unterwegs“ mit einigen unserer Jugendlichen beim Jugendhegeangeln im Müllingen drehte.



Matze mit Jens

Einige Zeit später sagte mir Jens: „Wir haben gute Chancen, dass es klappt“, als wir den Jugendlichen gesagt haben: „Vielleicht kommt Matze Koch zu unserem Jugendcamp“, glaubten sie uns nicht. Es kam meistens ein Blick rüber, der uns vermittelte, die spinnen doch!



Der spinnt doch!

Am Donnerstag im Jugendcamp rief mich Matze Koch an und sagte: Normalerweise lädt er Jugendliche zu sich an seine Heimatgewässer ein, aber bei so einer großen Jugendgruppe wie der unseren, will er persönlich vorbei kommen. Als er am Donnerstag nach einer 300 km langen Anreise eintraf, waren die Jugendlichen sehr aufgeregt, denn es ist doch wahr, er



ist da! Matze Koch ist sehr beliebt unter den jungen Anglern und nicht nur wegen seiner lustigen und flippigen Art. Er gibt Tipps in fast allen Angelarten, die jeder anwenden kann, mit oder ohne teures Equipment und alle jungen Angler und Anfänger können viel damit anfangen. Oft wurde ich gefragt, ist er wirklich so, wie er sich gibt? Die Antwort ist ein ganz klares Ja! Er ist durchaus ein im positiven Sinne bekloppter Angler in Echt und vor der Kamera.



Es lag Matze am Herzen, nicht anzukommen, schnell einen Film zu drehen und

schnell wieder weg. Oh nein, Matze bestand darauf, an jeden Angelplatz unserer Jugendlichen zu kommen und mit jedem einige Zeit zu verbringen. Dies war eine Aufgabe, die den ganzen Tag gedauert hat. Dabei wurde gefilmt und wird in einer der nächsten Fisch und Fang Zeitungen, auf der DVD, zu sehen sein. Später gab es Kaffee und Kuchen mit Matze und die obligatorische Autogrammwunde.



Ich muss sagen, dass wir es Jens Matyschok zu verdanken haben. Denn er hat die Initiative ergriffen und alles organisiert, damit die Kinder einen berühmten Angler treffen konnten. Leider hat sich Jens im Jugendcamp eine Verletzung zugefügt und musste mit dem Krankenwagen abgeholt werden. Wir wünschen Dir gute Besserung, Jens, und werde schnell wieder gesund. Die Jugend wartet auf Dich.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Matze uns nicht vergessen wird. Die Jugendgruppe wird es auf keinen Fall, denn wer kann schon sagen: Matze war bei uns.

Weltkindertag



Seit vielen Jahren sind wir mit der Jugendgruppe am Maschsee beim Weltkindertag vertreten. Dieses Jahr hat er am 21. 9. stattgefunden, und klassenweise sind Kinder angekommen, um sich über unseren Verein, das Angeln, den Fischkopf, die Würmer, und die Maden zu informieren. Eine Klasse war ganz begeistert, denn sie haben gerade ein Projekt über den Tauwurm in der Schule.



Nun ist es wieder soweit, es naht das Jahresende. Die Temperaturen sind wieder auf dem Weg nach unten. Einige Veranstaltungen wie unsere Hochseeangeltour, Pferd und Jagd und die Jugendweihnachtsfeier stehen noch aus. Die Jugendgruppe war dieses Jahr viel unterwegs, zahlreiche Programme wurden angeboten und es gehen mir Gedanken durch den Kopf, was wir im nächsten Jahr unternehmen wollen. Davon sollten wir erst einmal absehen und an die vielen Menschen denken, die mich und die Jugend in diesem Jahr unterstützt haben. Eine meiner Aufgaben ist es, die Veranstaltungen zu organisieren, aber

ohne die vielen Menschen, die im Hintergrund Aufgaben erledigen und ohne die Menschen, die den direkten Kontakt zu der Jugend haben, wäre die Masse an Jugendaktivitäten überhaupt nicht zu bewältigen. Ich werde einige der Helfer auflisten. Sollte ich jemanden vergessen, seid mir bitte nicht böse, das sind wirklich sehr viele, da kann so etwas vorkommen.

Erstmal die Damen in der Geschäftsstelle, der Vorstand und die Fischereiaufseher, vor allem Niko und Wolfgang Meier in Müllingen. Dirk Böker in Ricklingen, dazu noch Jorg Büttner, Frank Rathmann, der unseren Frischwasseranhänger besorgt hat. Arthur Rath vom Steinwedeler Teich. Dann noch die Jugendbetreuer Lasse Lippa, Jens Matschok, Udo Luhmann, Alex Meier, Sascha Wrede, Thomas Kurzok, Andreas Bödeker, Manuel Vierk und Familie Jentsch. Vicky, unsere Kochkünstlerin, und Kevin Katzmarek, Marvin Schneider, Frau Breitkreuz, Dominik Röder, meine Frau Marion Smith und mein Stellvertreter Knuth Bock. Nun die Geschäfte, die unsere

Jugend sponsern: Jürgens Angler Eck, Askari, Fish und Fun, Pro Fishing, Fischzucht Moeller und Sohn und natürlich Matze Koch. Natürlich auch alle anderen, die sich Zeit für die Jugend genommen haben. „Puh“ das war nicht einfach!

**Ich wünsche allen
ein gesundes und frohes
neues Jahr und eine schöne
Weihnachtszeit.**

Von eurem Jugendleiter
Stephen Smith



Balzer Adrenalin 6500

- Salzwasserbeständig
- 5+1 Edelstahllager
- Körper- und Rotor aus Duraluminium
- Hauptachse aus Edelstahl
- Wasser- und staubgeschützte Bremse

nur € **144,95**

WFT Dynamix ab 0,10 mm

- 8-fach geflochten
- sehr geschmeidig und hohe Knotenfestigkeit

nur € **10,95** / 100m

Matze Koch Zander Peitsche

- 2,65 m, 14 - 35 g, Gewicht 165 g!
- Hochwertige IM 12 Kohlefaser
- Fuji Skeleton Rollenhalter

nur € **119,95**

Allen meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Ratsch ins neue Jahr und Petri Heil für 2016.

!Zusätzlich 7% sparen mit der Bonuskarte! Ausgenommen reduzierte Ware, Zeitschriften. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf solange Vorrat reicht.



- Inhaber: Jürgen Gottscholl -
Am Gehrkamp 22 · 31275 Lehrte
Tel. (0 51 32) 13 08 · Fax 59 99 33

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9 – 18 Uhr
Mi. 13 – 18 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr



20 Jahre Jürgens Anglereck

www.juergens-anglereck.de

Für Sie gelesen



Trendthema Räuchern

- Die sinnliche Welt des Räucherns
- Moderne Räucherrituale für Achtsamkeit und Entschleunigung
- 60 Kräuter, Hölzer und Harze im Porträt

Christine Fuchs

Räuchern - im Rhythmus des Jahreskreises

ca. € 29,99

160 Seiten, 100 Farbfotos
Hardcover, 24 x 24 cm
Warengruppe 1/422
978-3-440-14571-5

Christine Fuchs absolvierte mehrere Ausbildungen in Räucher- und Heilkräuterkunde. In eigener Manufaktur stellt sie hochwertige Räucherstoffe und -mischungen her. Sie hält Vorträge und führt Seminare in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch.
www.labdanum.de

Achtsam und bewusst die Jahreszeiten zu erleben, verbindet uns mit den Kräften der natürlichen Rhythmen. Zur Wintersonnwende, im beginnenden Frühjahr an Mariä Lichtmess oder im Hochsommer an Johanni zu räuchern, schenkt uns Energie und führt uns in die eigene Mitte, denn wir lösen uns von der Hektik und Schnelligkeit des Alltags. Zahlreiche Tipps für selbst gestaltete Rituale helfen dabei. Ob in der Natur, im eigenen Garten oder Haus, in der

kleinen Wohnung oder in einer Studenten-WG mitten in der Großstadt: Räucherrituale sind überall möglich. Mit ausführlichen Porträts zu 60 wirkungsvollen Kräutern, Hölzern und Harzen.



Christine Fuchs

Mein Räucher-kistchen

ca. € 29,99

9 Räucherstoffe und Buch
(64 S., 132 Farbfotos)
in Holzbox, 22,5 x 18 x 5,2 cm
Warengruppe 1/422
978-3-440-14893-8
(Bisher: 14485-5)

- Kräuter und Harze mit Anleitungsbuch in attraktiver Holzbox

- Eine zauberhafte Geschenkidee zum Trendthema Räuchern

Räuchern ist ein stimmungsvolles Erlebnis. Naturreine Duftstoffe fördern das Wohlbefinden, reinigen die Atmosphäre, beleben Geist und Kreativität. Das Buch beantwortet alle wichtigen Fragen: Was sind die Vorteile von Räucherstövchen oder Räucherkohle? Welche Kräuter eignen sich und wie finde ich sie? Was ist beim Trocknen der Pflanzen und beim Sammeln von Harzen zu beachten? Außerdem bietet es Porträts zu 28 heimischen Kräutern und zwölf exotischen Harzen und Hölzern. Mit den neun ausgewählten, absolut naturreinen Räucherstoffen das Rundum-Paket für alle Räucherfreunde!

Aus dem Vereinsleben



Druiden

Am Ufersaum unserer Halbinsel in Ricklingen findet sich auf der Fahnenseite eine Pflanze, die zu den HEILIGEN PFLANZEN der keltischen Priester gezählt hat.

Jetzt denken Sie aber bitte nicht, auf der Halbinsel habe es einen Heiligen Hain gegeben, in welchem die Druiden rituelle Handlungen vorgenommen haben.

Tatsache ist jedoch, dass die auf unserem Gelände anzutreffende (Wasser-)Minze ehemals bei den Priestern ein grosses Ansehen genossen hat (ebenso wie die Mistel, bekannt aus der Asterix und Obelix - Literatur). Die bis zu 40 cm hohe Minze fällt auch jetzt noch Ende September durch ihren hübschen kugelförmigen blau-violetten Blütenstand angenehm ins Auge.

Wenn Sie demnächst wieder mit grobstolligem Schuhwerk am Gewässerrand stehen, schauen Sie sich die Pflanze respektvoll einmal an, die auch heute noch in der Heilpflanzenkunde eine Rolle spielt. Keltische Priester wird man heutzutage aber vergebens suchen.



Petri Heil,

Nachtangeln bringt viele Überraschungen mit sich. Mal huscht ein Fuchs vorbei, mal glaubt man einen Waschbären erkannt zu haben. Dann knackt im Gebüsch ein Ast und im nächsten Moment fliegt eine Fledermaus in der Dämmerung geräuschlos vorbei. Selbst ein reflektierendes Augenpaar (Katze?) kann einen ängstlichen Angler im Dunklen erschrecken. Mit Nagetieren kann man bei jedem nächtlichen Ansitz rechnen.



Der Berichterstatter wurde zwei Nächte lang von zwei Igelrn heimgesucht, die ohne Scheu hartnäckig nach Futterresten am Angelplatz suchten. Selbst das Blitzlicht verschreckte die munteren Gesellen nicht.

Für eine abwechslungsreiche Nacht ist jedenfalls gesorgt.

Petri Harald B.



Liebe Mitglieder, wieder einmal neigt sich das Jahr dem Ende. Insgesamt verlief das zurückliegende Jahr relativ ruhig, so dass wir Zeit hatten, uns anstehenden Projekten zu widmen.

Zuerst einmal stehen da einige interessante neue Gewässer zu Pacht oder zum Kauf an. Allerdings ist die ganze Angelegenheit nicht mehr so einfach wie noch vor einigen Jahren. Fast alle Gewässer sind heutzutage mit Auflagen belegt, bzw. liegen in Gebieten an denen es kaum möglich ist, mit akzeptablem Abstand zu parken, von öffentlichen Verkehrsmitteln ganz zu schweigen.

Zusammen mit Dirk Peters habe ich mir ein sehr schönes Gewässer im Naturschutzgebiet Koldingen angeschaut. Das Gewässer bietet alles was das Anglerherz begehrt, Flachwasserzonen, tiefe Wasserbereiche und ein schön flach zulaufendes Ufer. Nur was hilft dass, wenn man kilometerweit laufen muss, um das Gewässer zu erreichen.

Neben dem von der EU geförderten Aalbesatzmaßnahmen und dem seit Jahren stattfindenden Lachs- und Meerforellenbesatz in der Leine, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder an dem Karaschenprogramm unseres Landesverbandes beteiligt. 1000 kleine

Karaschen wurden wieder in den Müllinger Teichen besetzt. Vor einigen Jahren hätten die meisten einen für verrückt erklärt, wenn man gesagt hätte, wir müssen etwas für die Karasche tun. Aber hier kann man auch sehen, dass sich unsere Umweltbedingungen in einem ständigen Wandel befinden.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder Mitglieder weiterbilden. Auf dem Programm stehen E-Fischerlehrgänge und Gewässerwartelehrgänge.

Die Gewässerwartelehrgänge, die vom Landesverband angeboten werden, sind z.B. ein Muss für unsere Ausbilder der Fischerprüfung. Hier müssen wir auf die enorme Nachfrage der angehenden Angler reagieren. Fakt ist natürlich, dass wir durch die Durchführung der Fischerprüfung auch sehr viele Neumitglieder gewinnen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich nun noch bei meinen Gewässerwartekollegen, den Gewässerobleuten, den Fischereiaufsehern, den Ausbildern und den Referenten für die tolle Arbeit im Jahr 2015 bedanken. Ja, ganz richtig gelesen, auch dieses Jahr neigt sich schon wieder stark dem Ende entgegen.

Es bleibt mir nun nur noch Ihnen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit zu wünschen, einen Guten Rutsch und viel Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr 2016.

Euer/ Ihr Andy Krüger

Der Vorstand

wünscht allen Mitgliedern sowie den Freunden

des Fischereivereins Hannover e. V.

ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2016.

Kapitale Fänge



Erhard Drath fing am Wochenende vom 11.7. auf den 12.7. gegen 2.00 Uhr mit seiner Frau auf der Ricklinger Halbinsel einen recht großen Aal mit einem Köderfisch (Barsch)
Der Aal ist 88 cm lang und wog genau 1,18 kg.



Marian Synowiec fing am 2.9.2015 um 20 Uhr in der Leine einen Barsch von 41 cm Länge und 1 Kilo Gewicht.



Lukas Windemuth fing am 13.7.2015 eine 62 cm Brachse in der Ihme. Sie wog 3.1 kg.



Andreas rechts im Bild fing einen Barsch von 38 cm Länge und ich, Michael, fing einen Hecht von 86 cm am 18.9. in Röhre.

Pferd & Jagd

Europas größte Messe
für Reiten, Jagen, Angeln
3.- 6. Dezember 2015
Messe Hannover

Vereins- nachrichten- und -veranstaltungen



Hallo liebe Freunde des Zanderangelns

auch im kommenden Jahr wird es wieder Zanderangelkurse von und mit Veit Wilde geben, hier sind die Termine: 21./22.5.2016 und 24./25.9.2016. Eure Anmeldungen richtet Ihr bitte an die Geschäftsstelle.

Parkgenehmigung Wietzensee

Für den Parkplatz in Langenhagen ist eine besondere Parkgenehmigung der Stadt Langenhagen erforderlich. Seit dem **15.9.2015** wird eine neue Parkgenehmigung (gültig bis zum 14.9.2018) benötigt. Die neue Genehmigung kann, falls diese noch nicht erneuert wurde, auf der Geschäftsstelle beantragt werden (geht leider nur persönlich, da eine Unterschrift benötigt wird). Kosten 12,50 € pro Antrag.

Bitte zum Jahreswechsel beachten!

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist wegen Jahresabschlussarbeiten in der Zeit vom 21. Dezember bis einschließlich 11. Januar 2016 geschlossen.

Wichtig! Angeln ab 1. Januar 2016 nur mit gültigen Papieren!

Alle neuen Mitglieder, die seit mindestens einem Jahr dem Verein angehören, müssen bei der Beitragszahlung ihre **Fischerprüfung nachweisen**.

Alle Jungangler des **Jahrganges 1997** werden ab 2016 satzungsgemäß als Vollmitglieder übernommen und haben auch deren Beitrag zu zahlen. Jugendliche, die bis zum 31.3.2016 das 18. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag zu Vollmitgliedern erklärt werden.

Weil in den ersten Wochen des neuen Jahres häufig Mitglieder mit unvollständigen Papieren an den Gewässern angetroffen werden, hat der Vorstand beschlossen, diese nicht vor den Vorstand zu laden, sondern automatisch mit einer Geldbuße zu belegen.

Nach dem Nds. Fischereigesetz vom 1.2.1978 ist neben dem Vereinsfischereierlaubnisschein ein staatlicher Fischereischein oder ein gültiger Personalausweis mit sich zu führen.

Beitragszahlungen für 2016

sind lt. Mitgliederversammlung vom 20. Oktober 1994 immer bis zum **1. März** des neuen Angeljahres zu leisten.

Bitte nur die Überweisungsträger benutzen, die wir Ihnen zugeschickt haben. Ihren Namen und Ihre Mitgliedsnummer haben wir bereits eingedruckt.

Sollte Ihr Arbeitsdienst erst nach dem Versand der Beitragsrechnungen erfolgen, ziehen Sie bitte bei Teilnahme die 40,- € für den nicht geleisteten Arbeitsdienst 2015 von der Beitragsrechnung ab.

Beitragszahlungen für 2016

Jahresbeitrag Vollmitglied	100,00 Euro
Jahresbeitrag Ehefrau (eine Rute)	30,00 Euro
Jahresbeitrag Jugendliche, 8 bis 11 Jahre	17,00 Euro
Jahresbeitrag Jugendliche, 12 bis 18 J.	30,00 Euro
Aufnahmegebühr	80,00 Euro
nicht geleisteter Arbeitsdienst	40,00 Euro
fehlende Fangmeldung	20,00 Euro
Gastkarte (Woche)	35,00 Euro
Gastkarte (Tag)	15,00 Euro
Gastkarte (Kanal-Woche)	25,00 Euro

Abgabe der Fangmeldungen

Die Fangergebniskarte 2015 muss bis spätestens zum 15.1.2016 auf der Geschäftsstelle vorliegen. Bei Abgabe nach diesem Termin wird ein Bußgeld von **20,00 €** fällig. Auch Fehlmeldungen müssen eingereicht werden.

Nur die Fangergebniskarte komplett (nicht abtrennen) zurückschicken!

Arbeitsdienst

Beim jährlich zu leistenden Arbeitseinsatz versucht die Geschäftsstelle, die Wünsche der Mitglieder hinsichtlich des Einsatzorts zu berücksichtigen. Wir bitten aber um Verständnis, wenn dies nicht in jedem Fall gelingt. Manche Gewässer wären sonst heillos überlaufen und für andere gäbe es überhaupt keine Arbeitskräfte. Deshalb müssen manchmal Mitglieder einem anderen Gewässer zugewiesen werden, als von Ihnen gewünscht.

Zu beachten ist, dass an der Aller zukünftig kein Arbeitsdienst stattfinden wird.

Wohnsitzwechsel

Mitglieder, die ihren Wohnsitz wechseln, sollen dieses umgehend der Geschäftsstelle mitteilen. Es liegt an Ihnen selbst, ob Sie pünktlich die Vereinszeitung oder andere Mitteilungen erhalten. Bitte geben Sie die alte und neue Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer an, damit es bei Namensgleichheit keine Verwechslungen gibt.

Ab dem 1.1.2013 gelten die geänderten Zahlungsmöglichkeiten auf der Geschäftsstelle!

Bitte beachten Sie, dass es ab dem 1.1.2013 nicht mehr möglich ist, mit Bargeld auf der Geschäftsstelle zu zahlen! Das gilt für alle Leistungen, also auch die Fischerscheinlehrgänge, Vereinsveranstaltungen, Aufnahmegebühr, Strafzahlungen, und so weiter. Ausnahmen gibt es nur bei geringen Beträgen. Es steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, mit Ihrer EC Karte direkt auf der Geschäftsstelle bargeldlos zu zahlen, oder Sie wählen den Weg der Überweisung. Bei der Überweisung ist unbedingt zu beachten, dass Sie die entsprechenden Leistungen erst nach Eingang der Zahlung auf das Vereinskonto erhalten.

Barzahlungen auf der GS: Nur noch für Vereinsartikel, Anmeldungen zu Jugendveranstaltungen.

Kartenzahlung auf der GS: Alle sonstigen Zahlungen (außer siehe Überweisung), für z.B. Eintritt und das erste Jahr Beitrag, Fischerscheinkurs, Fliegenkurs, Veranstaltungen, Wochenkarten etc.

Sollte jemand nicht über die Möglichkeit der Kartenzahlung verfügen, so ist nur eine Überweisung, bzw. Einzahlung auf das Vereinskonto möglich.

Überweisung bzw. Einzahlung auf das Vereinskonto: Alle Mitgliedsbeiträge ab dem zweiten Beitragsjahr. Strafen für nicht geleisteten Arbeitsdienst und nicht abgegebene Fangergebniskarte.

Die oben aufgeführten Zahlungsmodalitäten sind durch die Mitgliederversammlung beschlossen und gelten ausnahmslos ab dem 1.1.2013.

Bitte verwenden Sie für die Beitragszahlungen die Ihnen zugehenden Zahlungsanweisungen. Wichtig ist, dass die Zahlung eindeutig zuzuordnen ist.

Gesegnete Weihnachtszeit und ein tolles neues Jahr 2016 wünscht Ihnen Ihr

Geschäftstellenteam

Neuer Hüttenwart auf der Halbinsel Ricklingen,

Detlev Horstmann, langjähriger Fischereiaufseher wird unseren Vereinsmittelpunkt mit Crista Harder zusammen bewirtschaften.

Somit wird auch während der Woche zur Betreuung unserer Jugendlichen und Begleitung der Vereinsveranstaltungen ein kompetenter Ansprechpartner dort sein.

Wir wünschen Detlev einen guten Start.

HJS

Danke für Eure Unterstützung,

möchte ich den fleißigen Schreibern und Fotografen für Eure Beiträge im vergangenen Jahr sagen. Allen voran ist hier Harald (H.B.) zu nennen. Ohne Euch wäre es noch schwieriger, unsere FVH Aktuell mit interessanten Inhalten zu füllen.

All den Freunden und Partnern des FVH, die bei uns Ihre Werbung schalten, möchte

ich danken. Wir freuen uns weiterhin auf eine freundschaftliche Verbundenheit.

Ein herzlicher Dank geht an die beiden Lieben auf unserer Geschäftsstelle.

Nicht wegzudenken ist Dr. Uwe Köbke, auch wenn die Zeitung Ihr Gewand gewechselt hat, unser Bewahrer der deutschen Grammatik und Rechtschreibung ist immer noch mit dabei. Uwe, ich bewundere deine Arbeit als unser Lektor. Ist nicht immer einfach, das ein oder andere Kauderwelsch in eine lesbare Fassung zu bringen.

Vielen Dank auch an die Jugendlichen, Betreuer und engagierten Mitglieder, die mir auf Meyers Hoftagen und bei der Durchführung der Messe Pferd & Jagd helfen oder geholfen haben.

Nun, da ich erfahren habe, dass mein zuverlässiger Partner in der Jet.Druck. Varnay GmbH, Herr Walter Fritsche, in seinen wohlverdienten Ruhestand geht, möchte, nein, muss ich mich für die super Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren/Jahrzehnten bedanken. Wie hat schon mein Vorgänger gesagt: „Dirk, der Fritsche kann die Zeitung zur Not auch ohne dich fertigmachen. Mach dir da mal keine Sorgen.“ Dem habe ich nichts hinzuzufügen. Vielen Dank Herr Fritsche.

Nun möchte ich natürlich auch all unseren Mitgliedern, den vorstehend Genannten und allen, die sich tatkräftig für unseren FVH einsetzen eine

gesegnete Weihnachtszeit und ein tolles neues Angeljahr 2016 wünschen.

Petri Euer Pressewart Dirk Wehrenberg

Erscheinungstermine Sportfischer 2016:

jeweils Anfang

März - August - Dezember

Redaktionsschluss 2016:

Märzausgabe: 01.02.2016

Augustausgabe: 01.07.2016

Dezemberausgabe: 15.10.2016



**GESTALTUNG · DTP
OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK**

Allen Mitgliedern

des

Fischereivereins

Hannover

ein schönes Fest

und

einen guten Rutsch

ins Neue Jahr.

Potsdamer Straße 3 A
30916 Isernhagen
Tel. (05 11) 26 14 43-0
Fax (05 11) 26 14 43-79
Email info@jetdruckvarnay.de
www.jetdruckvarnay.de

Der Vorstand

Vorsitzender: Heinz Pyka
priv. (05 11) 82 71 83
Handy (01 60) 90 15 31 57
Email: heinz.pyka@fvhannover.de

Stellv. Vorsitzender: Thomas Sander
Tel. (0 51 09) 6 35 90
Tel. dienstl. (05 11) 16 84 37 08
Handy (0176) 34 48 05 49
Email: thomas.sander@fvhannover.de

Schatzmeister: Hans Werner Seifert
priv. (0 51 32) 47 58

Gewässerwart: Andy Krüger
Tel. (0 51 05) 51 46 85
Fax (0 51 05) 51 46 87
Handy (01 60) 90 62 39 12
Email: andy.krueger@fvhannover.de

Reviengewässerwarte:
Hans-Joachim Stünkel
Tel. (05 11) 64 83 78
Handy (01 76) 57 69 08 58

Dirk Peters
Tel. (0 51 38) 70 83 45
Handy (01 52) 31 78 76 98

Henryk Koroll
Tel. dienstl. (01 51) 52 88 11 22
Handy (01 63) 2 78 00 22

Sportwart: Wilfried Specht
Tel. (05 11) 65 37 20
Handy (01 77) 4 63 28 70

Jugendleiter: Stephen Smith
Tel. (0 51 01) 51 30

Pressewart & Schriftführer:
Dirk Wehrenberg
Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31
Tel. (05 11) 3 37 86 40
Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de

Herausgeber und Verleger:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Geschäftsstelle:
Hildesheimer Str. 122, 30173 Hannover
Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84
www.fvhannover.de · gs@fvhannover.de
Volksbank eG Nr. 7500 342 200
BLZ 251 933 31
IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00
IBAN: GENODEF1PAT

**Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch
10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr**

Redaktion & Anzeigen:
FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.
Dirk Wehrenberg
Email: dirk.wehrenberg@fvhannover.de
Satz und Druck: JET.DRUCK.VARNAY GmbH
Potsdamer Straße 3 A,

30916 Isernhagen-Altwarmbüchen
Tel. (05 11) 26 14 43-0,
Fax (05 11) 26 14 43-79
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Der Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

